

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wer von der Oberfläche auf das Wesentliche schauen will, erkennt im Glas Wasser vielleicht das Stillen der Sehnsucht des Lebensdurstes. Da steht das Holzkreuz für Jesus Christus, der am Kreuz alle unsere Kreuze mitgeht und uns erlöst aus aller Schuld. Da wird das Brot zum Inbegriff für den gestillten Lebenshunger in Jesus und die Schale zum Zeichen von Gemeinschaft und Fülle.

Vom Oberflächlichen zum Wesentlichen und damit dem folgen, was wir in der Bibel bei Jesaja lesen: „Ist das ein Fasten, wie ich es liebe, ein Tag, an dem man sich der Buße unterzieht: wenn man den Kopf hängen lässt, so wie eine Binse sich neigt, wenn man sich mit Sack und Asche bedeckt? Nennst du das ein Fasten und einen Tag, der dem Herrn gefällt?

Nein, das ist ein Fasten, wie ich es liebe: die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Stricke des Jochs zu entfernen, die Versklavten freizulassen, jedes Joch zu zerbrechen, an die Hungrigen dein Brot auszuteilen, die obdachlosen Armen ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden und dich deinen Verwandten nicht zu entziehen.

Dann wird dein Licht hervorbrechen, ..., und wenn du um Hilfe schreist, wird er sagen: Hier bin ich.“

Unser kritischer Blick ist gefragt, um zwischen wesentlich und unwesentlich zu unterscheiden. Jesus hilft uns dabei. Es geht nicht darum, Gottes Gesetz dem Buchstaben nach zu folgen, sondern dem Geiste nach.

Das stellt uns vor die Aufgabe, nach der heutigen Entsprechung jener Liste der richtigen Verhaltensweisen, die uns auch Jesus gegeben hat, ehrlich zu suchen.

Ein gutes Projekt, besonders in der Fastenzeit: Von der Oberfläche auf das Wesentliche schauen. Genau hinschauen - vor allem mit dem Herzen - um zu entdecken, was durchscheint durch alles Vordergründige und Offensichtliche hin zu dem Geheimnis, das Gott selbst ist.

Der Heilige Geist hilft uns, den Durchblick zu bewahren oder zu finden.

Gott, segne uns, Fesseln zu lösen, die uns hindern, Gutes zu tun. Gott segne uns, im Oberflächlichen das Wesentliche zu finden.

Jetzt ist die Zeit!

Bernd Wagenhäuser

Vom Oberflächlichen zum Wesentlichen...

... das Streben nach Einfachheit

... sich von Dingen befreien, die nicht lebensnotwendig sind...

... wenn du 20 Minuten Zeit hättest zu fliehen, was würdest du mitnehmen...

...begrenze dich auf das Nötigste und spüre die Freiheit

... Minimalismus bedeutet nicht, nichts zu haben, sondern keinen Ballast zu haben

- sich von überflüssigen Dingen zu trennen

- ausmisten
- entrümpeln
- loslassen
- die Seele befreien
- sich fokussieren

Vom Oberflächlichen zum Wesentlichen...

... Probleme angehen, den ersten Schritt tun, sich versöhnen

... lernen „nein“ zu sagen

... nicht überall dabei sein zu müssen

... Gespräche, Begegnungen, Erlebnisse genießen

... nicht dauernd auf die Uhr schauen

... das Handy für einige Zeit ausschalten

... GOTT RAUM GEBEN

Michaela Selig

Fastenzeit

F estgefahrenes aufspüren

A ufbuch wagen

S ichtweisen überprüfen

T ag für Tag bewusst leben

E mpfindsamkeit wertschätzen

N eubeginn wagen

Z usammengehörigkeit erleben

E rneuerung als Ziel

I nnehalten und Stille zulassen

T iefe erleben

Gaby Bessen, In:
pfarrbriefservice.de

Dem Überflüssigen nachlaufen
heißt das Wesentliche
verpassen.

Jules Saliege

Alle Gemeinden

Fasten-Tüte für Familien und Fasten-Impuls „Erzähl mir was vom Leben“

Die Fasten-Tüten der Familien-seelsorge und die Fasten-Impulse unseres Knusperteams liegen in den Kirchen zum Mitnehmen bereit. Sie greifen den Neuanfang in der Natur und das nahe Osterfest als Lebensfest auf. Wenn wir einander Geschichten vom eigenen Leben und auch von Jesus erzählen, spüren wir die Nähe Gottes. Gehen Sie den Weg mit! Viel Freude!

*Das Knusperteam Anne Hülß,
Silvia Kraus-Besendorf, Anita Luff,
Angelika Schmitt, Bernd Wagenh.*

wir.zusammen.caritas.

Die geplante Caritas-Sammlung vom 1. bis 7. März kann in diesem Jahr nicht als Haus-sammlung durchgeführt werden. Für die Aufgaben in ihren vielfältigen Diensten, z.B. Erziehungsberatung und Schuldnerberatung, ist die Caritas auch auf Spenden angewiesen. Der Kreis-Caritasverband erhält 40% dieser Spenden, je 30% gehen an die Pfarrgemeinde vor Ort und an den Diözesan-Caritasverband. Ihr Spende hilft Menschen in Not, Armut, Einsamkeit, Verzweiflung und Krankheit.

Bitte nutzen Sie den Überweisungsträger aus dem Caritas-

Brief. Es ist mit den Banken abgeklärt, dass dieser verwendet werden darf.

*Auf rege Beteiligung hofft das
Seelsorgeteam*

Firmlinge 2021

„Maß nehmen“ - Bußgottesdienst statt Nacht der Versöhnung

Herzliche Einladung aller Firmbewerber zum Bußgottesdienst am Freitag, 19. März um 17.00 Uhr in die Pfarrkirche nach Wonfurt. Mit dem Bußgottesdienst feiern wir die Alternative zur Nacht der Versöhnung, die am 13. März als verbindliches Angebot geplant war. Ganz bewusst wollen wir Maß nehmen und schauen, was noch zu unserem Leben passt und wo vielleicht Veränderung Not tut. Auch Eltern und Paten sind herzlich willkommen.

*Auf rege Beteiligung freut sich
das Firmteam*

Jugendgottesdienst

Herzlich willkommen zu einem ganz besonderen Gottesdienst für junge Leute. Alle Firmbewerber sind am Palmsonntag, 28. März um 18.00 Uhr in die Ritterkapelle nach Haßfurt zu diesem Jugend-Gottesdienst eingeladen. Wir - das Firmteam - hoffen, dass möglichst viele dabei sind.

Bernd Wagenhäuser

Pfingstzeltlager 2021
23.-29.05.2021 in Fitzendorf
für Kinder und Jugendliche im
Alter von 7-12 Jahren.

Info u. Anmeldung:
Regio-Haßberge, Pfarrgasse 4,
97437 Haßfurt, Tel.: 09521-
619620
info@kja-regio-has.de.
Achtung die Teilnehmerzahl ist
begrenzt. Anmeldeschluss:
16.04.2021

Frauenfrühstück „Fasten- gottesdienst“

Herzliche Einladung zum Fasten-
gottesdienst am Mittwoch,
17. März um 9.00 Uhr in die
Pfarrkirche Obertheres. Frauen-
frühstück mal anders und zwar
als gemeinsamer Gottesdienst
mit Impulsen und Liedern in der
Fastenzeit. Genießen sie diese
besonderen Momente in der
Kirche. Für jeden, der mitfeiert,
gibt es eine Fasten-Tüte mit
essbarem Fasten-Gruß!

*Auf rege Beteiligung freut sich
das Team Frauenfrühstück*

Fastenaktion für Paare „7 Wochen Neue Sicht“

Die Familienseelsorger Isabella
Friedrich und Johannes Simon
weisen auf die deutschlandweite
Fastenzeitaktion für Paare
„7 Wochen Neue Sicht“ hin. Sie
enthält acht Briefe kostenfrei per

Link auf das Smartphone. An-
meldung
unter www.7WochenNeueSicht.de.

Ein Ostergarten aus Lego Spaziergang durch die Haßfurter Innenstadt

Herzlich Willkommen zu einem
Ostergarten aus Lego! Ab
Aschermittwoch kann bei einem
Spaziergang durch Haßfurt das
Leben Jesu vom Einzug in Jeru-
salem bis Ostern nachempfunden
werden. Eindrucksreiche
Stationen mit dem Ostergarten
aus Lego, Impulsen und einem
Kinderquiz laden zu diesem
Spaziergang durch Haßfurt ein!
Wir laden insbesondere Familien
ein, der Passion Jesu auf diesem
Stationenweg nachzuspüren und
die frohe Botschaft der Aufer-
stehung zu feiern.

Wann: von Aschermittwoch
17.02.2021 bis 03.03.2021

Der Weg verläuft über folgende
Stationen:

1. Bibelturm – Unteres Stadttor,
Hauptstraße 86,
2. Brückenstraße (neben Kunst-
haus, ehem. Schreibwarenge-
schäft),
3. Rummelsberger Diakonie,
Hauptstraße 11,
4. Evang. Gemeindehaus,
Heideloff-Platz 12,
5. Dokumentationszentrum
(neben Ritterkapelle), Obere

Vorstadt 17,
6. Welt-Laden, Lucengasse,
7. Kath. Pfarrheim, Pfarrgasse 4
*Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und wünschen Ihnen eine
gesegnete Zeit!*

Ihr Bibelweltenteam

Mit Kindern über den Tod sprechen

Fortbildungsnachmittag

25.03.2021, 15:00 – 17:00 Uhr,
im Veranstaltungsraum Haus
Sankt Bruno, Promenade 37,
Haßfurt für Erzieher*innen,
Grundschullehrer*innen sowie
Ehrenamtliche im Bereich Kin-
derkirche und Familienpastoral.
Darüber hinaus werden
Materialien (Bilderbücher, etc.)
vorgestellt.

Anmeldungen im Diözesanbüro
Haßberge Tel. 09521/619 60,
oder im Schulamt Haßfurt Tel.
09521/27-228

Ins Netz gegangen

Am 24. März 2021 veranstaltet
die Kommunale Jugendarbeit
Haßberge einen Infoabend zum
Thema "Ins Netz gegangen?"
Im Rahmen des Infoabends wer-
den unter anderem die Themen
exzessive Mediennutzung,
Cybermobbing und Medienkom-
petenz näher beleuchtet.

Genauere Informationen:
<https://www.kjr-has.de>.

Der Infoabend ist kostenlos.

Tel. 09521 – 610 136 oder
info@kjr-has.de

SAVE THE DATE 24.04.2021 20 Jahre intakt.info

„Isolation statt Inklusion – Familien von Kindern mit Be- hinderung in der Coronakrise“

Hybrid-Vortrag (Live-Teilnahme
und Online) 24. April 2021

Es erwarten Sie unter anderem
Einblicke in die Lebenswirklich-
keit von Selbstbetroffenen, ein
Fachvortrag zur Rolle und den
Chancen virtueller Selbsthilfe
sowie eine moderierte Ge-
sprächsrunde mit Politikern,
Selbstbetroffenen und Fachleu-
ten. Die offizielle Einladung mit
ausführlichen Informationen und
Rückfragen bei: Familienbund
Diözese Würzburg
fdk@bistum-wuerzburg.de

Ein Lachen verschenken - Witz

Hallo, ich hab' da was gefunden,
das finde ich ganz witzig:
„Welches Instrument spielt Gott?
Tuba! (Vater unser, der Tubist im
Himmel....)“ erzählt v. H. Vollert.

Sinnzeit

14. März 2021 in Ebern
11. April 2021 in Knetzgau
(nicht wie geplant in Haßfurt)
09. Mai 2021 in Ebern
13. Juni 2021 in Knetzgau
11. Juli 2021 in Ebern

10 Gebote der Digitalen Ethik Wie können wir im Web gut miteinander leben?

1. Erzähle und zeige möglichst wenig von dir.
2. Akzeptiere nicht, dass du beobachtet wirst und deine Daten gesammelt werden.
3. Lasse nicht zu, dass jemand verletzt und gemobbt wird.
4. Schütze dich und andere vor drastischen Inhalten.
5. Respektiere die Würde anderer Menschen und bedenke, dass auch online Regeln gelten.
6. Vertraue nicht jedem, mit dem du online Kontakt hast.
7. Miss deinen Wert nicht an Likes und Posts.
8. Bewerte dich und deinen Körper nicht anhand von Zahlen und Statistiken.
9. Schalte hin und wieder ab und gönne dir auch mal eine Auszeit.
10. Glaube nicht alles, was du online siehst, und informiere dich aus verschiedenen Quellen.

Weitere Infos und der gesamte Wortlaut unter:
<https://www.klicksafe.de>

Seniorenreise

Elsass-eine der schönsten Regionen Europas - 22.-29.08.2021
Reiseleitung Anna und Robert Krug. Anmeldung und Infos: Kath. Senioren-Forum, Diözesanstelle Würzburg, Tel. 0931/386-65250
www.seniorenforum.net

Telefonandachten

Einladung zu Telefonandachten (wöchentlich wechselnd zum Wochenende). Einwählen (09741- 75 49 81 8 Kath. Seelsorge Bad Brückenau oder 09747 - 34 19 80 3 Evang. Kirchengemeinde Geroda) und dabei sein! 15 Minuten Zeit für das Gebet, Zeit für Gemeinschaft und Zeit mit Gott. Es lädt ein Beate Schilling, Altenheimseelsorgerin in Bad Brückenau.

Handy recyceln-Gutes tun

missio 

Handysammelaktion geht weiter

Einen Karton konnten wir schon an Missio schicken.
Wir sammeln weiter! Sie können ihre alten Handys gerne in den Pfarrbüros in Obertheres und Wonfurt abgeben.

Haus-Kranken-Kommunion

Wer zuhause die Kommunion empfangen möchte, weil er keine Möglichkeit hat, die öffentlichen Gottesdienste mitzufeiern, kann sich ab sofort in den Pfarrbüros anmelden. Die Seelsorger kommen gerne zur Haus-Kranken-Kommunion. Die Termine werden nach Bedarf vereinbart.

Ihre Seelsorger

Untertheres

Statt Fastenessen

Leider wird auch dieses Jahr ein gemeinsames Fastenessen nicht möglich sein. Trotzdem wollen wir in einer gemeinschaftlichen Aktion Gutes tun: Für die Haßfurter Tafel e.V. werden wir vom 07. bis 28.03. Lebensmittel-spenden sammeln. Bitte stellen Sie Lebensmittel und/oder Hygieneartikel sonntags in der Kirche Untertheres ab oder legen Sie sie in die Box am Kindergarten Untertheres. Weitere Informationen folgen per Infozettel. Herzlichen Dank!

Pfarrgemeinderat Untertheres

Herzlichen Dank für die Spenden

Allen Spendern des vergangenen Jahres sagen wir: Herzlichen Dank und vergelt's Gott! Alle Spenden helfen der Pfarrgemeinde, die anstehenden Aufgaben in der Seelsorge zu bewältigen. Wir können notwendige Maßnahmen angehen. Die Spenden werden entweder für den jeweils genannten Zweck verwendet oder zum Beispiel für den Kirchenschmuck, die Kerzen oder sonstige Ausgaben für die Kirche, den Kindergarten und das Bürgerhaus.

Wir freuen uns über jede Spende

und wünschen allen eine segensreiche Fastenzeit

*Bernd Wagenhäuser, für die
Pfarrgemeinde Untertheres*

Wonfurt

Brunnenhaus - Fastenzeit

Seit dem Advent ist der Brunnen vor der Kirche in Wonfurt durch den Überbau zu einem Brunnenhaus geworden und ist ein Blickfang für alle die dort vorbei kommen.

Jetzt in der Fastenzeit wird der Innenraum gestaltet und bietet einen Weg durch diese Zeit an. Im Mittelpunkt stehen dabei die jeweiligen Evangelien von Aschermittwoch an. Ausgehend von diesen Texten werden einige Impulse zum Nachdenken gegeben.

So sind Sie von Woche zu Woche immer wieder eingeladen einen Blick darauf zu werfen und den Weg ein Stück weiter zu gehen. Gute Gedanken wünscht

Ihr Pfarrgemeinderat Wonfurt

Ganz besonders danken wir der Gemeinde Wonfurt, die uns bei der Umsetzung des Brunnenhauses vor der Kirche unterstützt hat.

Großer Dank gilt auch dem Spender der Krippenfiguren.



Weltgebetstag 2021 - Worauf bauen wir?

Das Weltgebetstagsteam von Buch, Obertheres und Untertheres hat sich in diesem Jahr viele Gedanken gemacht, wie wir gemeinsam den Tag feiern können. Wir haben uns dazu entschieden, einen Impuls über den YouTube-Kanal der Pfarreiengemeinschaft Theres zu geben und zudem Informationen in den Kirchen in Obertheres, Untertheres und Buch für Sie bereit zu halten.

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher.

Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm.

Keine Frau im Parlament

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen.

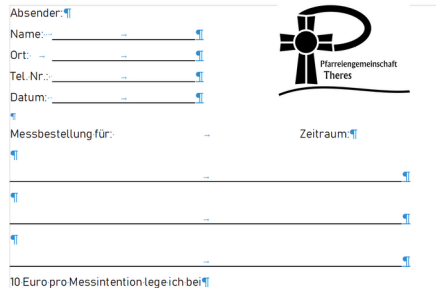
Auch hier in Deutschland will der Weltgebetstag in diesem Jahr für das Klima tätig werden. Deshalb sind bienenfreundliche Samen im Sortiment, die dazu beitragen sollen, Lebensraum für Bienen zu schaffen und die Artenvielfalt zu erhalten.

Wir haben für Sie Samentütchen bereitgestellt. Bitte bedienen Sie sich. Über eine Spende in der bereitgestellten Box freuen sich die Frauen aus Vanuatu.

Mess-Intentionen

In unseren Kirchen liegen neue Briefumschläge aus, die für die Bestellung von Messintentionen genutzt werden können. Tragen Sie einfach unter dem Absender Ihren Namen, den Ort und eine Telefonnummer für etwaige Rückfragen ein. Unter dem Feld *Messbestellung für* können Sie den oder die

Namen eines verstorbenen Angehörigen eintragen, für den wir im Gottesdienst besonders beten. Sie können dort auch einen besonderen Zweck eintragen, an den wir im Gottesdienst denken, wie zum Beispiel *Zu Ehren der Gottesmutter*. Wenn Sie einen bestimmten Zeitraum für die Feier des Gottesdienstes wünschen, geben Sie das bitte ebenfalls an. Bezüglich der Terminwünsche beachten Sie bitte, dass diese bis zum 15. des Vormonats im Pfarrbüro eingegangen sein müssen. Bitte vergessen Sie nicht, 10 Euro pro Messintention in das Kuvert beizulegen. Sie können es dann verschlossen im Briefkasten der Pfarrbüros einwerfen oder mir bei der Feier der Gottesdienste in der Sakristei mitgeben.



Absender: _____
Name: _____
Ort: _____
Tel. Nr.: _____
Datum: _____
Messbestellung für: _____ Zeitraum: _____

10 Euro pro Messintention lege ich bei

Herzliche Grüße
Christian Lutz



Bild: Sarah Frank, Factum/ADP
In: Pfarrbriefservice.de

Bildbeschreibung

- Bild 1: Die Pfarrkirche in Wonfurt
- Bild 2: Blick auf die Steinsfelder Pfarrkirche
- Bild 3: Die Unterthereser Pfarrkirche
- Bild 4: Die Pfarrkirche in Ottendorf
- Bild 5: Fußwaschung am Gründonnerstag in Steinsfeld 2016
- Bild 6: Gottesdienstbeauftragter Thomas Schuck
- Bild 7: Unterthereser Wegkreuz im Winter
- Bild 8: Die renovierte Steinsfelder Kirche

Ein herzliches Vergelt's Gott...

...sage ich an dieser Stelle allen Verteilerinnen und Verteilern unseres Pfarrbriefs und der Gottesdienstordnung. Ihr tragt wichtige Informationen in die Häuser und Wohnungen aller Menschen. Selbst wenn zur Zeit nur wenige zu den Gottesdiensten kommen können, gibt es dennoch vieles vom Leben in der ganzen Pfarreiengemeinschaft zu berichten, damit wir uns auch gegenseitig in der Hoffnung bestärken, dass unser Glaube die Menschen verbindet.

Für die letzte Ausgabe des Kirchplatzes, war die Zeit leider zu knapp, um bei Ihnen und Euch allen anzufragen, ob ihr auf einem privaten Spaziergang nebenbei den Pfarrbrief mitnehmt. Denn als die Information kam, dass Ehrenamtliche nach den staatlichen Vorgaben auch den Pfarrbrief nicht mehr verteilen dürfen, standen wir kurz vor der Anfertigung des Februar-Pfarrbriefs. Nachdem Ihr euch und Sie sich dazu bereit erklärt habt, können die Pfarrbriefe ab dem März wieder verteilt werden. Herzlichen Dank für das Entgegenkommen.

Ich wünsche allen in der Pfarreiengemeinschaft, dass wir unsere Gemeinschaft mit Jesus Christus als tragfähiges Fundament für einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft erleben und dass wir von der Freude, die der Glaube an den Auferstandenen bereitet, auch das Leben anderer bereichern. Anstöße dafür können Sie in den Pfarrbriefen, auf unserer Internetseite oder auf dem youtube-Kanal der Pfarreiengemeinschaft finden.

Herzliche Grüße und bleibt gesund,
Pfarrer Christian Lutz



Es gibt allen Grund Vergelt's Gott zu sagen!

Ein herzliches Dankeschön sage ich im Namen der Pfarrei Obertheres und der Pfarreiengemeinschaft Theres an Walter Flury. Er hat bis zum 31.12.2020 die Jahresrechnungen und die Haushaltspläne für die Obertheres und die Pfarreiengemeinschaft angefertigt, sich drumherum um alle Belange der Kirchenstiftung gekümmert und war für mich als Pfarrer ein angenehmer Gesprächspartner, der kompetent und gerne Auskunft gab.

Ein besonderes Dankeschön auch an seine Frau Marga, die ihn tatkräftig unterstützte und immer ein Lächeln auf den Lippen hatte: Vergelt's Gott dafür!

Eine richtige Verabschiedung ist momentan wegen der Corona-beschränkungen nicht möglich, ich hoffe aber sehr auf das Ende der Kontaktbeschränkungen, damit wir dies nachholen können.

Pfarrer Christian Lutz

Wir sind für Sie da...

Ihre Ansprechpartner in der Pfarreiengemeinschaft Theres:

Pfarrer

Dr. Christian Lutz

Bundesstraße 17

97531 Obertheres

Tel.: 09521 / 8249

Diakon

Michael Nowak

Von-Seckendorff-Pl. 7

97539 Wonfurt

Tel.: 09521 / 8139

Diakone

Bernd Wagenhäuser

Tel.: 09521 / 8249

Werner Dotterweich

Tel.: 09521 / 8249

97531 Obertheres

Notfall-Handy der Seelsorger: 0157 58372849

Die Pfarrbüros sind derzeit für den Publikumsverkehr geschlossen!

Zu diesen Zeiten sind wir telefonisch und per Mail für Sie da:

Pfarrbüro Obertheres:

Montag bis Donnerstag

jeweils von 09:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbüro Wonfurt:

Dienstag bis Donnerstag

jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr

Geschlossen vom 29.3. - 02.04.2021

Telefon: 09521 / 8249

Fax: 09521 / 950 211

E-Mail: [pfarrei.obertheres@
bistum-wuerzburg.de](mailto:pfarrei.obertheres@bistum-wuerzburg.de)

Telefon: 09521 / 8139

Fax: 09521 / 950 323

E-Mail: [pfarrei.wonfurt@
bistum-wuerzburg.de](mailto:pfarrei.wonfurt@bistum-wuerzburg.de)

Ihre Ansprechpartner:

Cornelia Zink, Brigitte Schunk

Postanschrift:

Katholisches Pfarramt Obertheres

Bundesstraße 17

97531 Obertheres

Ihre Ansprechpartnerin:

Susanne Englert

Postanschrift:

Katholisches Pfarramt Wonfurt

Von-Seckendorff-Platz 7

97539 Wonfurt

Homepage: PG-Theres.de



Impressum:

Herausgeber des Pfarrbriefes „Kirchplatz“
ist die Pfarreiengemeinschaft Theres

Verantwortlich für den Inhalt:

Peter Kraus, Michaela Selig, Bernd Wagenhäuser, Susanne Englert

E-Mail-Kontakt: bernd.wagenhaeuser@bistum-wuerzburg.de